

Ein Blizzard von Klimawandel-Wahn und -Täuschung

geschrieben von Chris Frey | 3. März 2026

[Joe Bastardi](#)

Vorbemerkung des Übersetzers: Natürlich schreibt der Autor hier über die jüngsten Wetterereignisse in den USA. Die Art und Weise jedoch, wie dort damit umgegangen wird, lässt sich ohne Weiteres auf unser Land übertragen, weshalb das hier (in leicht gekürzter Form) übersetzt wird. – Ende Vorbemerkung

Dies ist das Gesicht, das ich als Beispiel für diesen Titel gewählt habe. Es gäbe noch so viele andere, aber Kathy Hochuls kleine Rede über den Schneesturm zeugt von einer solchen Ignoranz, dass man darüber nur lachen kann. Wenn sie nicht von so vielen Menschen geschluckt würde, die solche Leute in Ämter wählen.



Daniel Turner  @DanielTurnerPTF · 10h

Kathy Hochul whenever it snows in the winter:

"It's very clear to me that the effects of climate change are wreaking havoc everywhere."

...



In dem Clip sagt sie, dass die Leute das, was gerade passiert ist, mit dem Buffalo Blizzard von 1977 vergleichen. Wie ahnungslos kann sie sein?
1) New York ist bekannt für See-Effekte. Hat sie jemals von Oswego gehört und was dort 1966 passiert ist? Hier ist eine Lektion für sie. Sie ist die Gouverneurin.

Der Blizzard von 1966 war ein schwerer Schneesturm, der vom 29. Januar bis zum 1. Februar Oswego, New York, und die umliegenden Gebiete heimgesucht hat. Er brachte über 250 cm Schnee und verursachte erhebliche Beeinträchtigungen, darunter Straßensperrungen und Todesfälle.

Es ist unglaublich ignorant, dies mit Buffalo im Jahr 1977 zu vergleichen, da der größte Teil dieses Schnees nie vom Himmel gefallen ist! Ein gefrorener See kann keinen See-Effekt verursachen, daher hier die Erklärung, was passiert ist:

Ein Großteil der massiven Schneemengen während des Buffalo Blizzard von 1977 (28. Januar bis 1. Februar) stammte von starken Winden, die pulvrigen Schnee von der gefrorenen Oberfläche des Eriesees aufwirbelten und an Land trieben.

Sie hat also nicht nur keine Ahnung, mit welchen Stürmen sie diesen vergleichen könnte, sondern der Sturm, den sie heranzieht, hat auch nichts mit dem zu tun, was tatsächlich passiert ist. Mein Unternehmen hat sich eine Woche lang darauf gestürzt und für alle, die zugeschaut haben, eine analoge Methode mit sechs großen Februarstürmen angewendet und diese damit verglichen.

Außerdem gehört dieser Sturm nicht einmal zu den fünf stärksten Stürmen in NYC.

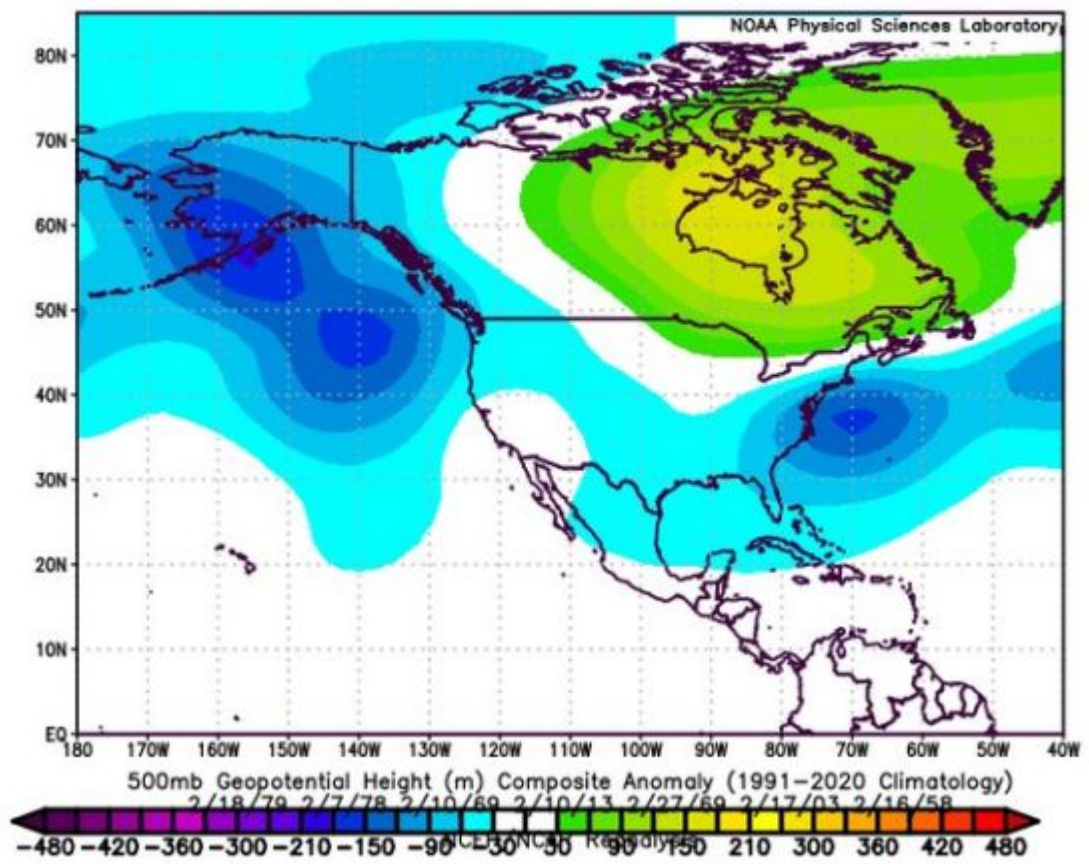
1. January 22-24, 2016 - 27.5 inches
2. February 11-12, 2006 - 26.9 inches
3. December 26-27, 1947 - 26.4 inches
4. March 12-14, 1888 - 22 inches
5. January 6-8, 1996 - 20 inches.

[27.5 Inches \approx 70 cm; 20 Inches \approx 50 cm]

Auch in Boston nicht:

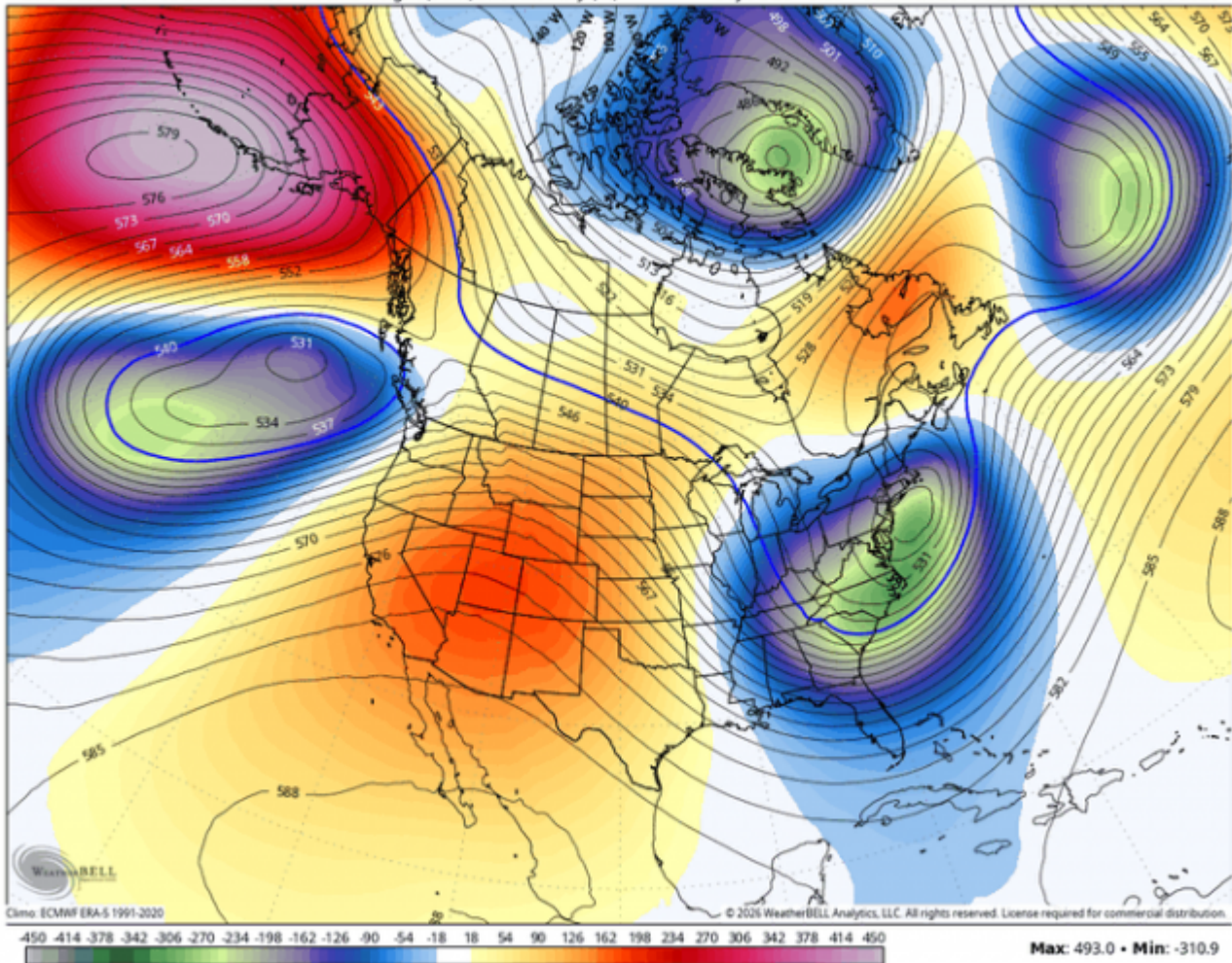
1) FEB 2003	27.6"
2) FEB 1978	27.1"
3) FEB 1969	25.8"
4) APR 1997	25.4"
5) FEB 2013	24.9"

Es gab sechs Analogien, die wir zur Erstellung dieses Sturms verwendet haben, vier davon sind in der obigen Grafik dargestellt. Ich habe die sechs stärksten Stürme im Februar an einem bestimmten Ort herangezogen und die entsprechende Strömung im 500-hPa-Niveau dargestellt:



Beachten Sie den negativen Wert nahe der mittleren Atlantikküste, den positiven Wert nördlich davon und die Tiefdruckrinne vor der Westküste.

Das Modell hat genau das getroffen:

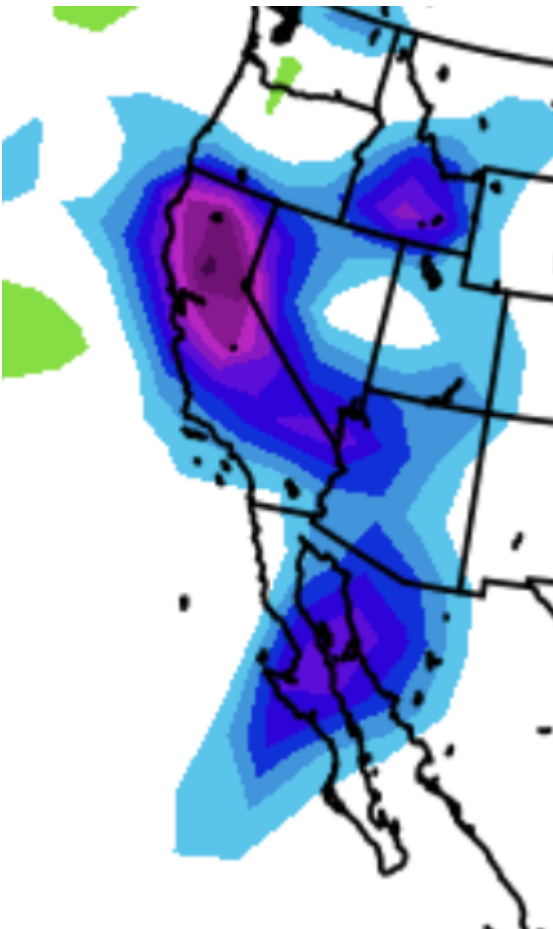


WAS GLAUBEN SIE, WAS PASSIERT, WENN SIE EINE AUSWAHL VON STÜRMEN AUS DEM JAHR 1958, EINIGE AUS DEN 60ER UND 70ER JAHREN UND NUR EIN PAAR AUS DEN LETZTEN 15 JAHREN BETRACHTEN? Glauben Sie wirklich, dass die Gouverneurin von New York sich das am vergangenen Wochenende angesehen hat? Oder die anderen Propagandisten, die aus ihren Löchern gekrochen kommen? Sie haben keine Ahnung, was vor sich geht, bis es offensichtlich ist, und sie können es für ihre falsche Klimakriegs-Agenda nutzen. Erstaunlich ist, dass es ihnen egal ist, wenn ihre Unwissenheit durch Fallen wie diese aufgedeckt wird. Sie sind so zuversichtlich, dass die Menschen ihre Täuschung schlucken und sie nicht entlarven, dass sie es trotzdem tun. Das bedeutet, wenn eine andere Regierung an die Macht kommt, sind sie sofort wieder da. Nur dass sie diesmal den Rest des Landes ruinieren werden, so wie sie es mit ihren Bundesstaaten getan haben. ES IST IHNEN EGAL.

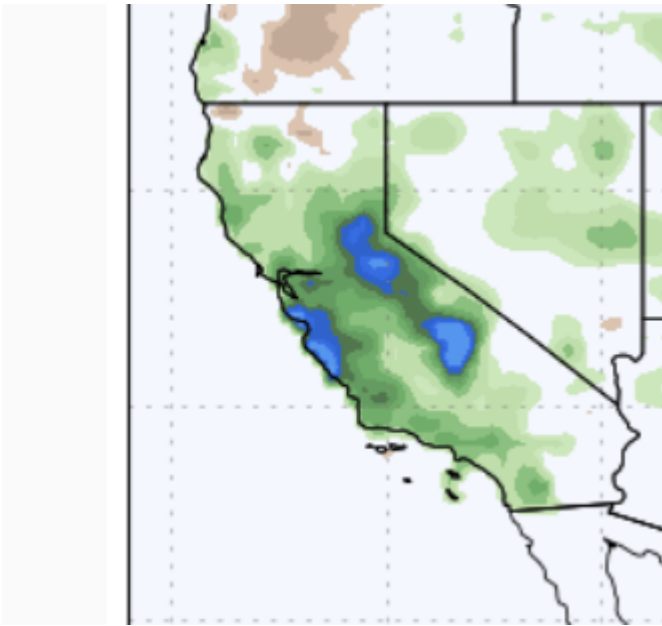
Glauben Sie, dass einer der Klimagenies, die hier eine Flut von Lügen und Täuschungen verbreiten (die beeindruckender ist als der Sturm selbst), 3–4 Tage zuvor beobachtet hat, ob es in Los Angeles regnen würde? Diese Regel wurde in den 1980er Jahren von Dave Weinbrenner im NWS Medium Range Forecast Office entwickelt. Wenn Schneefans wie ich sehen, dass kalte Luft kommt und es in Los Angeles (LAX) regnet, wissen wir, dass wir aufpassen müssen. Denn das Wetterphänomen muss sehr viel

Energie haben, um in Los Angeles Regen zu verursachen, und wenn es innerhalb von drei Tagen das ganze Land überqueren kann, wird es in den meisten Fällen schneien. WeatherBELL war dem ersten großen Sturm im Januar weit voraus, und als ich sah, dass es in LAX zu regnen begann, war ich mir sicher, dass die von uns vorhergesagte Sonderwetterlage von DC bis Boston eintreten würde! (In DC war es nicht so besonders, aber überall sonst war es genau so, wie vorhergesagt, und sogar noch mehr.) Der Sturm in der Woche zuvor war also ein Reinfeld. Drei Tage zuvor hatte es in Los Angeles nicht geregnet.

Sehen Sie sich hier das Niederschlagsmuster mit der oben gezeigten analogen Karte der sechs großen Stürme im Februar an:



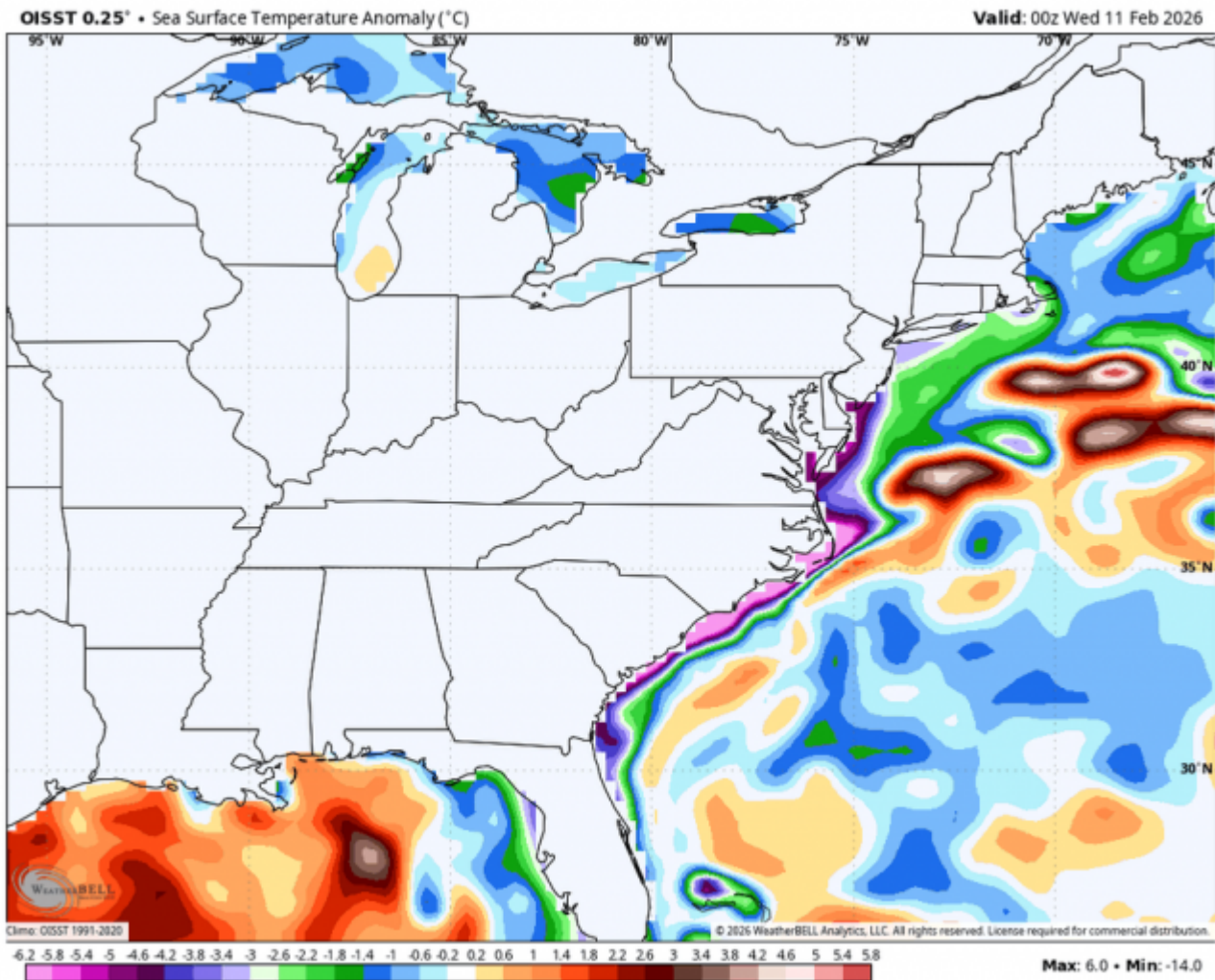
Und was ist damit passiert:



Ist das also der Klimawandel? Und was ist mit dem Sturm in der Woche davor, der sich in Luft aufgelöst hat?

Beides sind einfach gute, altmodische, klassische Meteorologie.

Und dann gab es noch die warmen Wirbel vor der Ostküste. Wir haben sie ausdrücklich gezeigt und gesagt, dass der Sturm von einem zum anderen ziehen und sich dort erheblich verstärken würde:



Was er auch ganz sicher getan hat.

Es stimmt, Rhode Island hatte den schlimmsten Sturm aller Zeiten. Aber er reichte nicht an einen der analogen Stürme heran, die ich im Februar 2013 herangezogen habe!

Der Klimawandel, schreien sie, habe dies verursacht. Wirklich? Sehen Sie sich an, wie KALT DAS WASSER ÜBERALL IST, DENN DIESE LEUTE WISSEN NICHT, DASS ES IN DEN LETZTEN ZWEI JAHREN IM NORDWESTATLANTIK ZU EINER STARKEN ABKÜHLUNG GEKOMMEN IST! Die jüngste starke Entwicklung Ende Januar 2022 war von warmem Wasser umgeben.

Aber dieses Jahr ist das nicht der Fall.

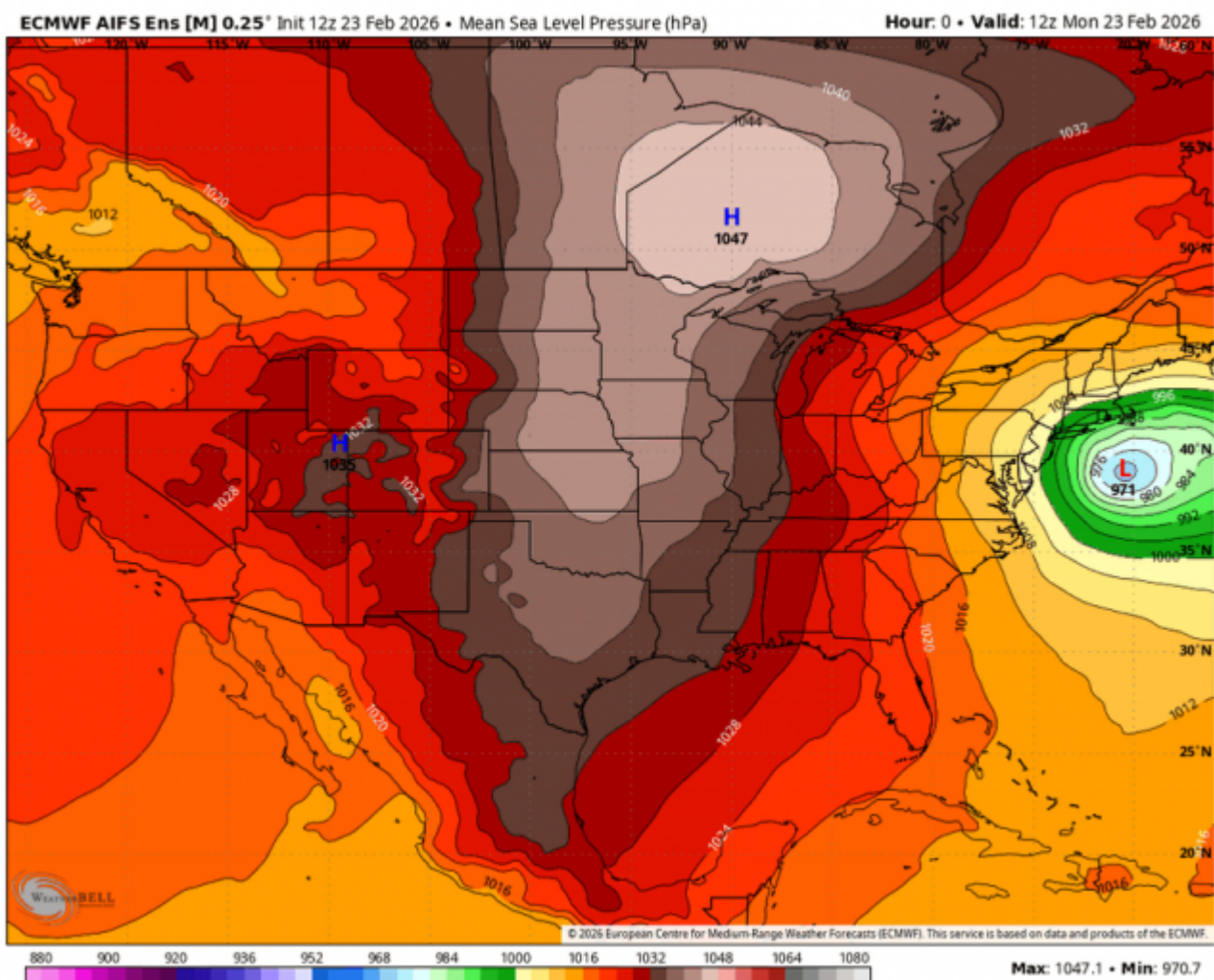
Diese bedeutende Veränderung hat übrigens wahrscheinlich wie ein Magnet kalte Luft nach Neuengland gezogen und könnte ein Hinweis darauf sein, dass die Atlantische Multidekadische Oszillation ihre Phase wechselt, wie es alle 30 bis 40 Jahre auf natürliche Weise geschieht.

Aber es handelt sich nicht um einen vom Menschen verursachten Klimawandel, und man kann argumentieren, dass die verstärkten Temperaturgradienten durch das kalte Wasser rund um die warmen Stellen

dazu geführt haben, dass die Energie des Sturms stärker gebündelt wurde. Was für ein Witz, die Abkühlung hat zur Verstärkung des Sturms beigetragen.

Wenn ich also höre, dass dies genau das ist, was sie erwartet haben, dann sage ich: NEIN, DAS IST ES NICHT. Sie haben darüber geredet, wie warm das Wasser ist, was hier ganz offensichtlich nicht der Fall ist!

Außerdem gab es Dutzende von Stürmen, die sich nicht entwickelt haben. In den 1970er Jahren sangen wir im Wasserturm der PSU (in den Tagen der echten Wetterfreaks) ein Lied namens „Bomb-o-Genesis off the southeastern U.S.“ Ich erinnere mich sogar noch daran, als ich es zum ersten Mal hörte, während des Schnee- und Eissturms an der Ostküste im Dezember 1973. Ich war erstaunt, wie ähnlich dieser Sturm dem Sturm vom 2. bis 4. März 1960 war. Der hatte übrigens einen Druckfall auf 960 mb, also noch stärker als dieser.



Sie hätte besser den Mund gehalten (aber das tun sie nie), denn am 6. März war es 13 Grad mild, bevor ein Schneesturm Mitte des Monats Schnee auf dem Boden für den St. Patrick's Day fallen ließ.

Date	Maximum	Minimum	Average	Departure	Wind	Wind	Precipitation	Snow	Depth
017-03-01	55	45	50.0	14.1	15	0	0.29	0.0	0
017-03-02	61	34	47.5	11.3	17	0	0.00	0.0	0
017-03-03	41	24	32.5	-3.9	32	0	0.00	0.0	0
017-03-04	32	16	24.0	-12.6	41	0	0.00	T	0
017-03-05	34	13	23.5	-13.4	41	0	0.00	0.0	0
017-03-06	42	20	31.0	-6.1	34	0	0.00	0.0	0
017-03-07	49	39	44.0	6.6	21	0	0.06	0.0	0
017-03-08	59	44	51.5	13.9	13	0	0.05	0.0	0
017-03-09	61	47	54.0	16.2	11	0	0.00	0.0	0
017-03-10	48	23	35.5	-2.6	29	0	0.24	4.0	0
017-03-11	30	17	23.5	-14.9	41	0	0.00	T	2
017-03-12	32	15	23.5	-15.1	41	0	0.00	0.0	1
017-03-13	33	17	25.0	-13.9	40	0	0.00	0.0	0
017-03-14	37	23	30.0	-9.1	35	0	1.35	7.1	5
017-03-15	29	20	24.5	-14.9	40	0	T	T	7
017-03-16	39	25	32.0	-7.7	33	0	0.00	0.0	7

Aber das tun sie nie, sie werden in ein paar Wochen über die Wärme schwadronieren, und wenn es dann im März und Anfang April kälter wird, werden sie auch darüber schwadronieren.

Und diese Art von wahnsinnigem Eifer bedeutet, dass sie nicht verschwinden werden. Dass sie Wetter und Klima in ihre agenda-getriebene Politik hineinziehen, ist für jemanden wie mich, der das Wetter seit seiner frühesten Kindheit liebt, eine besondere Art von Übel.

Ich wünschte, sie würden in dieser Angelegenheit verschwinden, aber das werden sie nicht. Sie werden noch mehr darauf setzen und noch mehr lügen. Eine Vorhersage, auf die man sich verlassen kann.

Link:

<https://www.cfact.org/2026/02/25/a-blizzard-of-climate-delusion-and-deceit/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE